

Wir stellen unser Projekt vor:

***Kulturelle Wurzeln und Identitäten – Entdeckung unserer
lokalen Gemeinschaften***



Die Klassen **D 5/6** und **6ak** unserer Schule nahmen dieses Jahr 2025/2026 an einem eTwinning-Projekt teil.



E – Twinning - was bedeutet das?

Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen **europäischen Ländern** arbeiten **zusammen** an einem Thema und treffen sich **online**.

Dabei nutzen sie Fremdsprachen , zum Beispiel **Englisch**.



Das Thema des Projekts lautete „**Kulturelle Wurzeln und Identitäten – Entdeckung unserer lokalen Gemeinschaften**“ (Cultural Roots and Identities – Discovering Our Local Communities).

Was bedeutet das?

Vor ungefähr 50 Jahren sind **Menschen aus der Türkei, Italien und Griechenland** nach **Deutschland** gekommen, um hier zu **arbeiten**. Man nannte sie damals „**Gastarbeiter**“

Mit ihrer Geschichte haben wir uns beschäftigt.

Im Rahmen des Projekts trafen wir uns jeden Monat online mit Schulen aus Griechenland, Rumänien, Italien, der Türkei und München.

Dabei waren:

2 Grundschulen aus Lamia - Griechenland

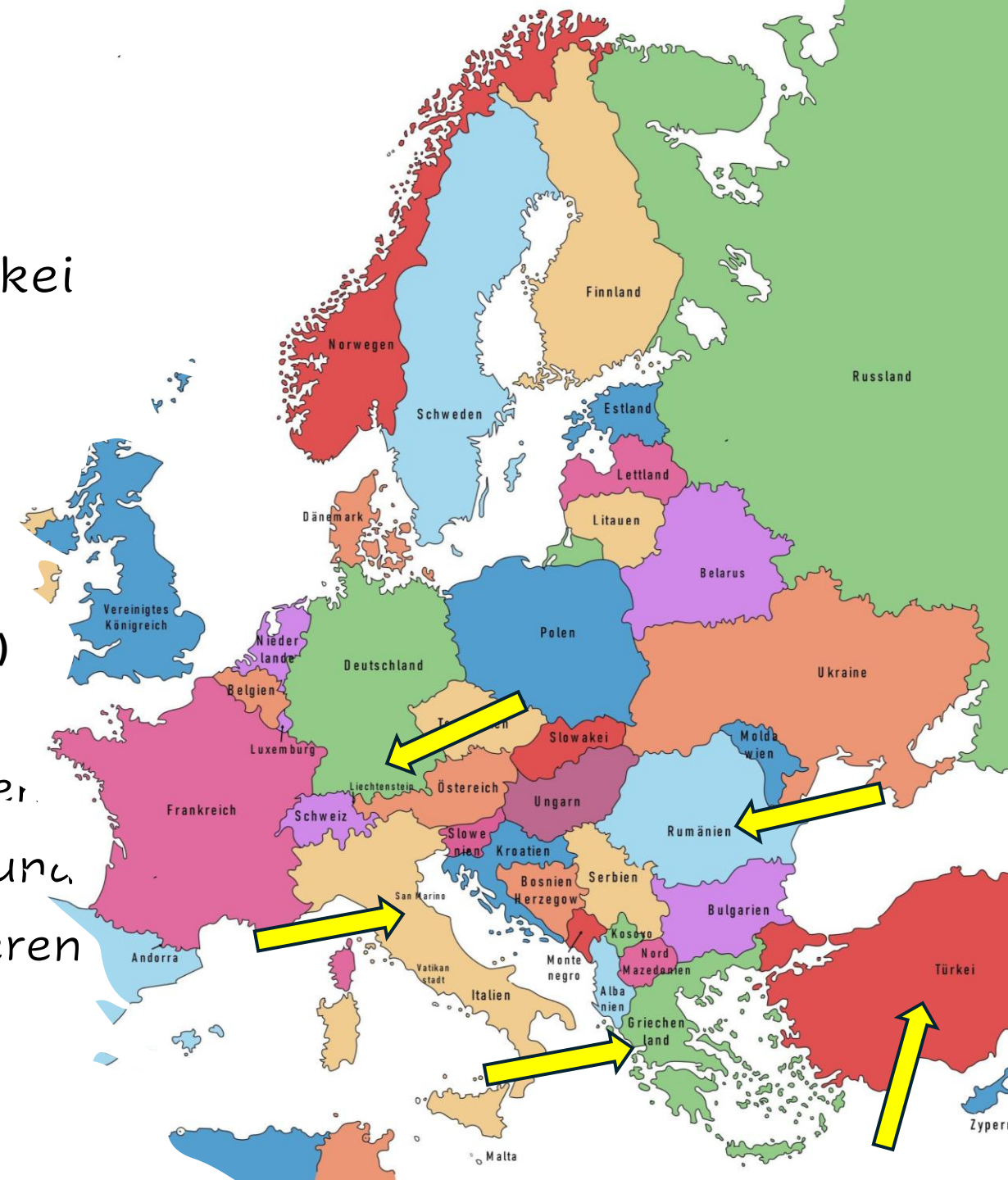
1 Griechische Grundschule aus München

1 Gymnasium aus Petroșani - Rumänien

1 Klasse der Mittelschule aus Serre – Italien (Provinz Salerno)

1 Klasse aus Öğretmen Harun Reşit İlkokulu - Türkei

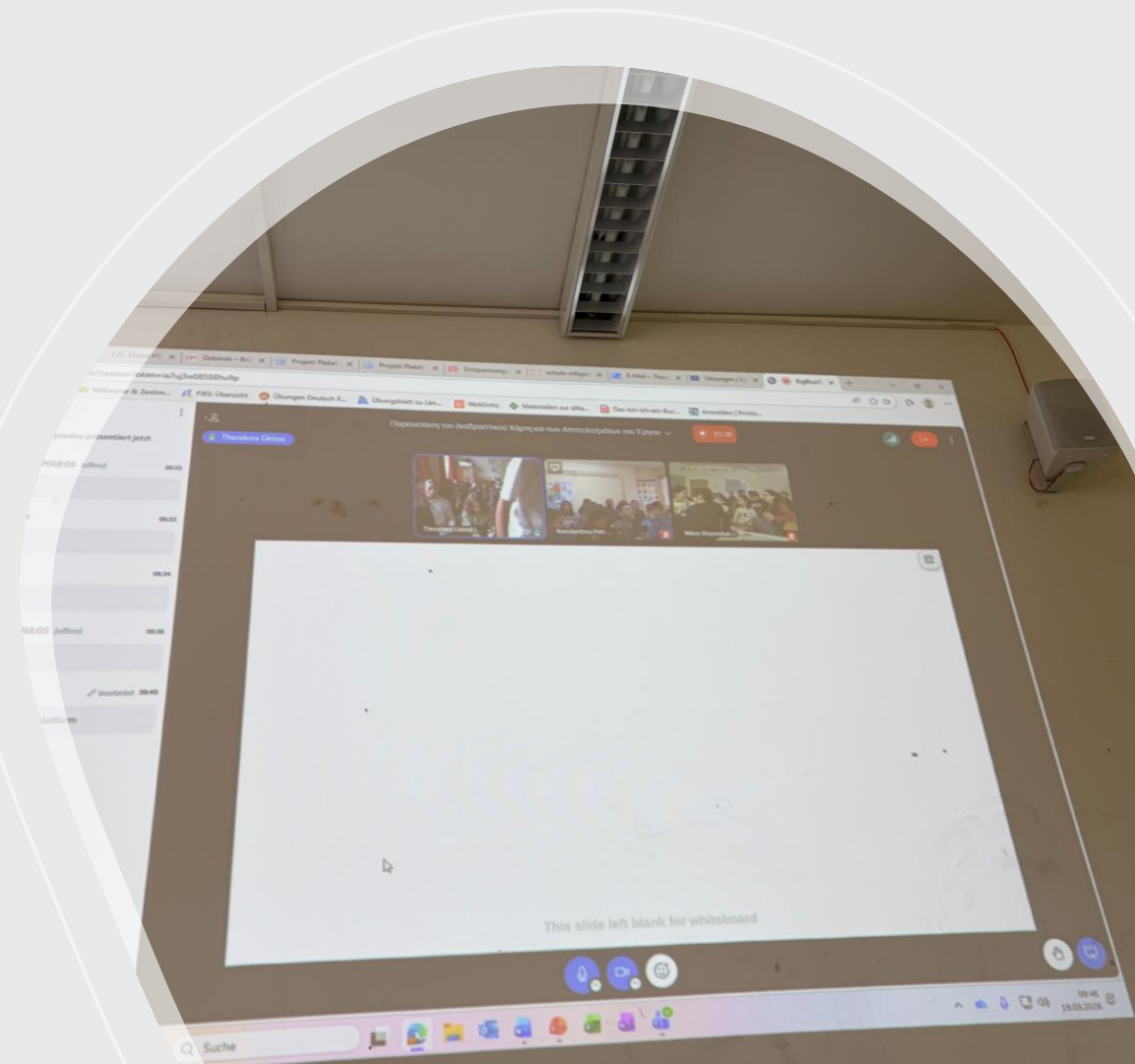
Gemeinsam sprachen wir über unsere Themen, tauschten uns über unsere Recherchen aus und präsentierten die Ergebnisse, die wir in unseren Ländern und Gemeinden gefunden haben.



Onlinetreffen mit den Partnerschulen aus München, Griechenland, Rumänien und Italien









1.Monat

Wir lernen
uns kennen



- Jede Schülerin und jeder Schüler hat einen eigenen Avatar erstellt und sich online vorgestellt.
- Dabei haben wir unseren Namen, unser Alter und unsere Hobbys präsentiert.
- So konnten wir uns auf kreative Weise kennenlernen und erste Kontakte zu den Schülerinnen und Schülern aus den anderen Ländern knüpfen.

6ak

Jonaid



Sofia



Anis



David



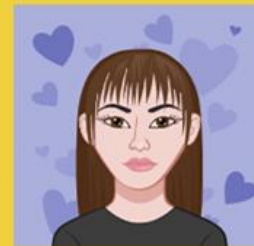
Erika



Abdul



Anastasia



Janaina



Jad



Moritz



Hlib



Loris



Yanas



Dwaynl



Damla



Josip



Kostiantyn



Elias



D5/6

Ruslan



Amsal



Yazan



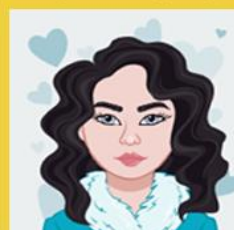
Mischa



Lin Nhi



Snizhana





2.Monat

Forschung/
Recherche



- Im zweiten Monat des Projekts haben wir Informationen über Gastarbeiter und Migration gesammelt.
- Dabei haben wir Fakten über die Geschichte der Migration in Deutschland gefunden.
- Außerdem haben wir uns gegenseitig in verschiedenen Sprachen „Frohe Weihnachten“ und „ein gutes neues Jahr“ gewünscht und so die kulturelle Vielfalt unserer Projektpartner kennengelernt.

Unsere Recherche Aufgaben

1. Grundlegende Fragen

- Was versteht man unter *Gastarbeitern*?
- Warum kamen ab den 1950er- und 1960er-Jahren Gastarbeiter nach Deutschland?
- Aus welchen Ländern kamen die meisten Gastarbeiter nach Augsburg?

2. Augsburg-spezifische Fragen

- Welche großen Betriebe in Augsburg stellten viele Gastarbeiter ein (z. B. MAN, NCR, Messerschmitt, Textilfabriken)?
- In welchen Stadtteilen Augsburgs lebten besonders viele Gastarbeiterfamilien?
- Wie veränderte sich das Stadtbild oder das Leben in Augsburg durch die Ankunft der Gastarbeiter?

3. Arbeits- und Lebensbedingungen

- Wie sah der Arbeitsalltag der Gastarbeiter in Augsburg aus?
- Welche Probleme oder Herausforderungen gab es (Sprache, Wohnen, Arbeitsschutz, Integration)?
- Wo wohnten Gastarbeiter in den Anfangsjahren? Gab es Wohnheime?

4. Gesellschaftliche und kulturelle Aspekte

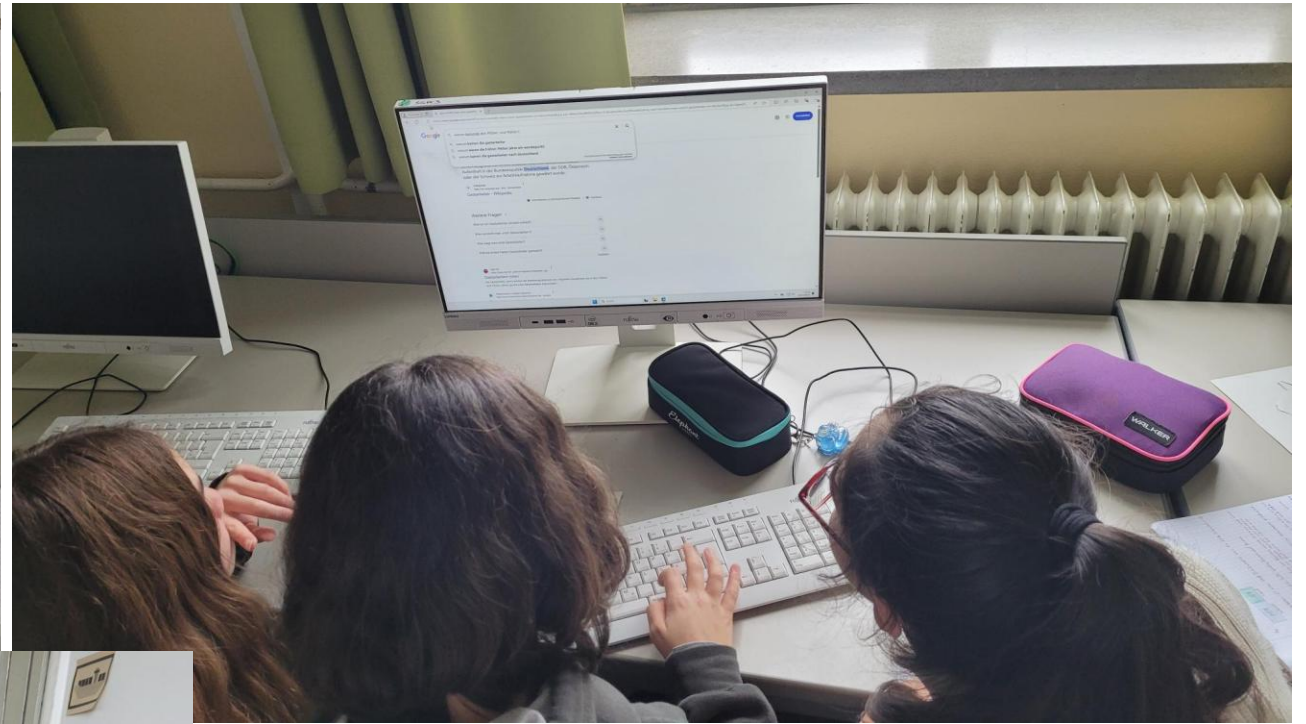
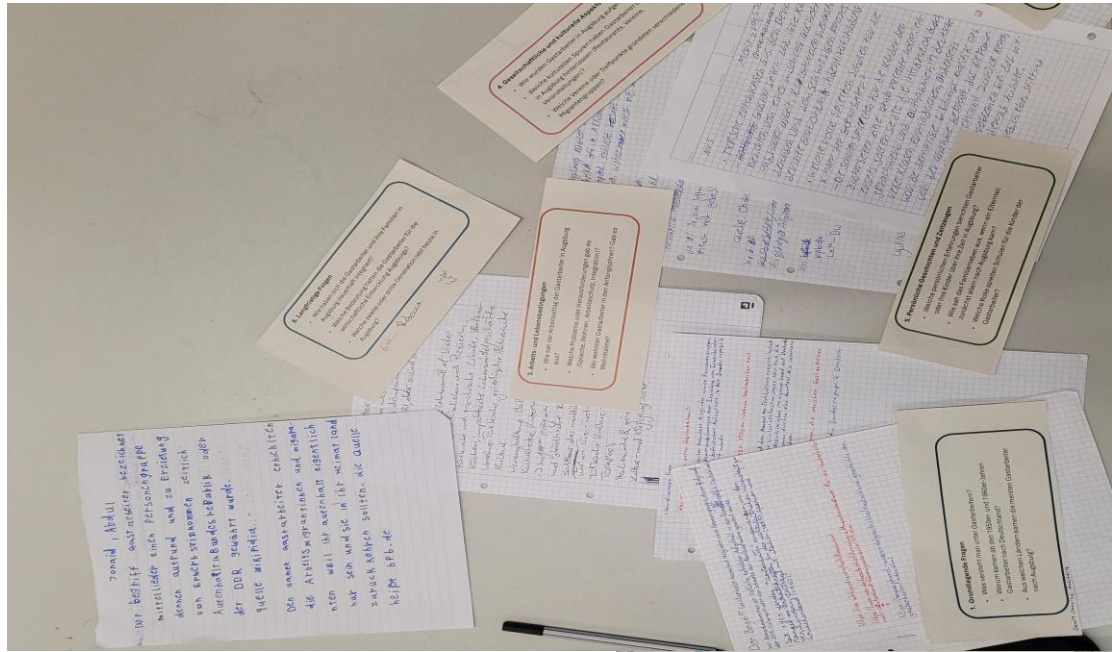
- Wie wurden Gastarbeiter in Augsburg aufgenommen?
- Welche kulturellen Spuren haben Gastarbeiter bis heute in Augsburg hinterlassen (Restaurants, Vereine, Veranstaltungen)?
- Welche Vereine oder Treffpunkte gründeten verschiedene Migrantengruppen?

5. Persönliche Geschichten und Zeitzeugen

- Welche persönlichen Erfahrungen berichten Gastarbeiter oder ihre Kinder über ihre Zeit in Augsburg?
- Wie sah das Familienleben aus, wenn ein Elternteil zunächst allein nach Augsburg kam?
- Welche Rolle spielten Schulen für die Kinder der Gastarbeiter?

6. Langfristige Folgen

- Wie haben sich die Gastarbeiter und ihre Familien in Augsburg dauerhaft integriert?
- Welche Bedeutung hatten die Gastarbeiter für die wirtschaftliche Entwicklung Augsburgs?
- Welche zweite oder dritte Generation lebt heute in Augsburg?





3.Monat

Interviews

- Wir haben Interviews mit Kindern und Enkelkindern von Gastarbeitern geführt und vorgestellt.
- Durch diese Berichte haben wir die Schwierigkeiten erkannt, denen die ersten Generationen von Migranten begegneten.

Vorbereitung der Interviews



Ein Interview führten wir mit Herrn Ersoy, dem Lehrer der 5.Klasse



Mit diesen Schwierigkeiten hatten die Gastarbeiter in den 1950er Jahren zu kämpfen:

- Oft kamen nur die Männer zum Arbeiten nach Deutschland. Die Familien blieben in der Heimat.
- Sie konnten die Sprache nicht.
- Bei ihrer Ankunft bekamen sie nur das Nötigste: eine Gabel, einen Löffel, einen Teller, ein Glas und Decken.
- Am Anfang waren sie in Wohnheimen untergebracht.
- Wenn sie es schafften, eine Wohnung zu mieten, holten sie ihre Familien nach.



So ist die Situation heute

- Heute leben die Kinder und Enkelkinder der Gastarbeiter in Deutschland.
- Verschiedene Kulturen haben sich gegenseitig beeinflusst:
 - Zum Beispiel gibt es Muslime, die an Weihnachten einen Baum schmücken und sich Geschenke machen.
 - Deutsche respektieren muslimische Feiertage.



- In Augsburg gibt es viele Geschäfte und Restaurants verschiedener Nationalitäten, wie türkische, russische und griechische Supermärkte, die von allen besucht werden, unabhängig von ihrer Herkunft.
- Die Stadt ist heute sehr bunt, mit vielen Nationalitäten, die zusammen als Freunde und Familien leben, mit gegenseitigem Respekt, und eine schöne Mischung der Kulturen schaffen.



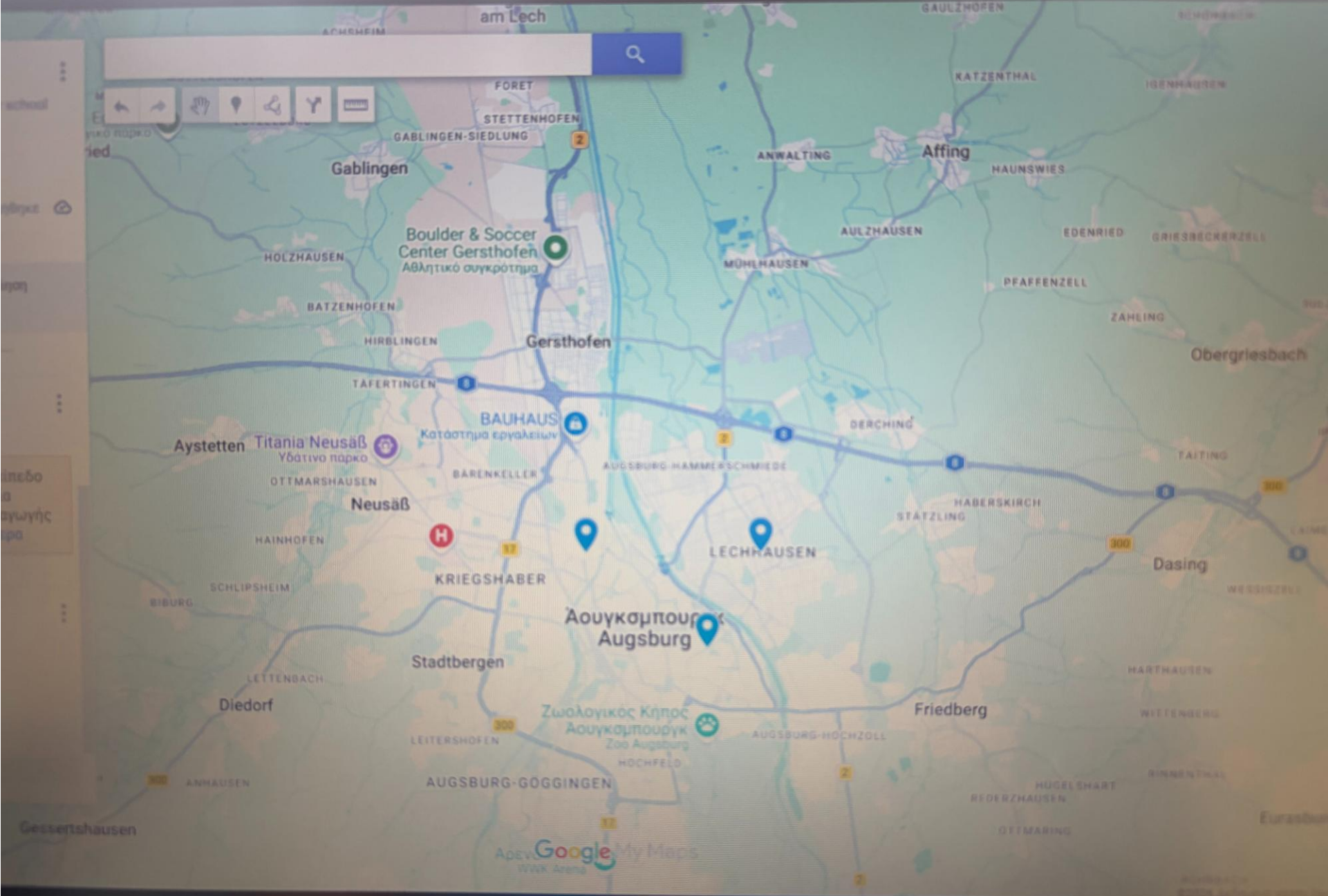


4. MONAT Interaktive Karte & Online Sicherheit



- Wir markierten Orte, an denen die Gastarbeiter lebten und arbeiteten und trugen diese in eine Karte ein.
- So entstand ein Bild ihrer Geschichte.
- Wir erarbeiteten Regeln für unsere Sicherheit im Netz.





πέδο
α
αγωγής
τρα

Αναζήτηση

Αδειά Google My Maps
WKK Arena

Ihre Gemeinschaft	Andere Gemeinschaft	Ähnlichkeit	Unterschied	Kurzes Fazit
Evrytians (Griechenland)	Pontisch-stämmige Mazedonier (Griechenland)	Beide haben eine starke regionale Identität und pflegen traditionelle Bräuche.	Evrytians sind eine einheimische Bergbevölkerung, während pontisch-stämmige Mazedonier Nachfahren von Geflüchteten aus dem Schwarzmeerraum sind.	Beide Gruppen bewahren Traditionen, unterscheiden sich aber in ihrer Herkunft.
Pontisch-stämmige Mazedonier (Griechenland)	Momârlani (Rumänien)	Beide bewahren traditionelle Lebensweisen und kulturelle Bräuche.	Pontisch-stämmige Mazedonier haben Wurzeln in Kleinasien, während die Momârlani eine lokale rumänische Bergbevölkerung sind.	Beide sind traditionsbewusst, haben aber unterschiedliche historische Ursprünge.
Kleinasiatische Griechen (Griechenland)	Cilento-Bewohner (Italien)	Beide haben eine starke Verbindung zu regionalen Traditionen und Küche.	Kleinasiatische Griechen stammen von Geflüchteten aus der Türkei ab, während Cilento-Bewohner eine einheimische italienische Bevölkerung sind.	Beide pflegen regionale Kultur, unterscheiden sich jedoch in ihrer Herkunft.
Momârlani (Rumänien)	Gastarbeiter in Augsburg (Deutschland)	Beide haben ein starkes Gemeinschaftsgefühl und bewahren Traditionen.	Momârlani sind eine ländliche Bergbevölkerung, während Gastarbeiter in Augsburg meist in einer städtischen, industriellen Umgebung leben.	Beide halten an Traditionen fest, unterscheiden sich aber im Lebensumfeld.
Cilento- Bewohner (Italien)	Evrytians (Griechenland)	Beide leben in ländlichen Regionen und pflegen traditionelle Lebensweisen.	Cilento liegt in einer Küstenregion, während Evrytians in einer Bergregion leben.	Beide sind ländlich geprägt, unterscheiden sich jedoch geografisch.

Gastarbeiter in Augsburg (Deutschland)	Kleinasiatische Griechen (Griechenland)	Beide haben eine Migrationsgeschichte und bewahren ihre kulturellen Traditionen.	Gastarbeiter in Augsburg kommen aus verschiedenen Ländern, während kleinasiatische Griechen eine gemeinsame Herkunft haben.	Beide haben Migrationserfahrungen, unterscheiden sich aber in ihrer Herkunft.
--	---	--	---	---



Unsere Online-Sicherheitsregeln



Diese Online Sicherheitsregeln haben wir erarbeitet

- Sei freundlich und respektvoll. Schreibe nur Dinge, die du auch im echten Leben sagen würdest. Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest.

- Teile keine persönlichen Daten. Deine Adresse, Telefonnummer, Passwörter oder private Fotos gehören nicht ins Internet. Schütze deine Privatsphäre!

- Frage um Erlaubnis. Bevor du Fotos, Videos oder Arbeiten von anderen teilst, frage immer nach.

- Verwende sichere Passwörter. Dein Passwort sollte geheim bleiben und nicht an Freunde weitergegeben werden.

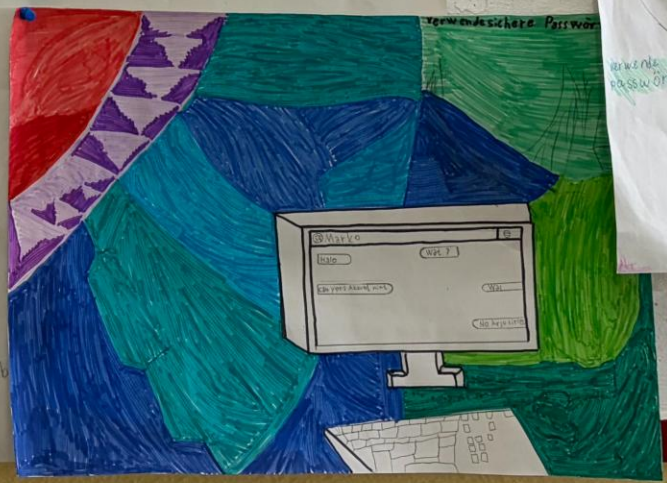
- Sprich mit einem Erwachsenen, wenn dir etwas komisch vorkommt. Wenn dich etwas im Internet verunsichert, erschreckt oder unangenehm ist, informiere sofort eine Lehrkraft oder deine Eltern.

persönlicher Daten

Verwende
Sichere
Passwörter

Sei freundlich
und respektvoll

Sprich mit einem Erwachsenen,
wenn dir etwas komisch
vorkommt.



• Teile keine persönlichen Daten.
• Deine Adresse, Telefonnummer.

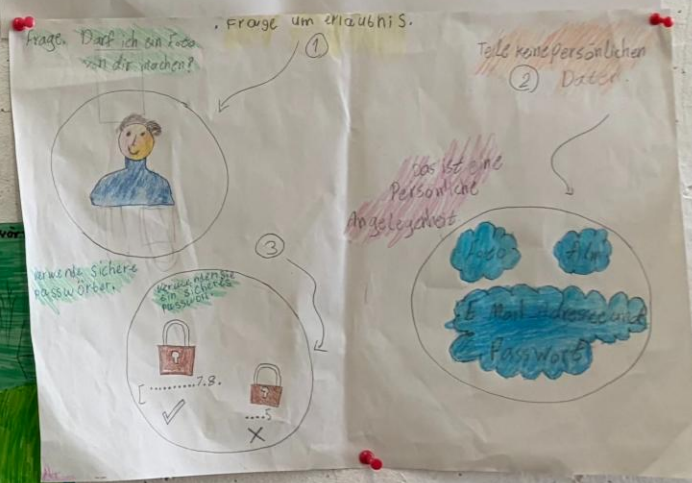
Gib dein Adresse niemandem

Telefonnummer
Adresse
Passwörter
Oder private
Foto

! Alle bitte nicht gib

dir etwas komisch
vorkommt.

Frage um
Erlaubnis





5. MONAT
Bayerische
Kultur, Tradition
und Brauchtum

- Wir informierten uns über die traditionellen bayerischen Trachten.
- Wir kochten ein bayerisches Gericht.
- Wir lernten einen bayerischen Tanz.



Wir informierten uns über die traditionellen bayerischen Trachten:

- Die Frauen tragen das Dirndl, ein charakteristisches Kleid bestehend aus Bluse, Mieder, Rock und Schürze
- Die Männer tragen eine Lederhose mit einem traditionellen Hemd, einer Weste und speziellen Strümpfen.



Wir kochten ein bayerisches Gericht

Wir bereiteten Schinkennudeln, ein beliebtes Nudelgericht in Bayern und Deutschland zu. Dazu gab es einen Salat.

Zur Nachspeise ließen wir uns einen Obstsalat schmecken.

Schinkennudeln

Menge	Zutaten	Zubereitung
250 g	Nudeln	in reichlich Salzwasser garen
1 kleine 100 g	Zwiebel Schinken	würfeln und andünsten
2 100 ml	Eier Sahne	verrühren
1 EL	frische Kräuter Salz, Pfeffer, Paprika	unterheben abschmecken

Abwandlungsmöglichkeiten:

100 g	Erbsen (TK)	evtl. vorkochen, unter heiße Nudeln mischen
30 g	Emmentaler	reiben, darüber streuen

Obstsalat



Menge	Zutaten	Zubereitung
1 1	Birne Apfel }	waschen, schälen, vierteln Kernhaus ausschneiden in Scheiben schneiden
1	Kiwi	schälen in Scheiben schneiden und vierteln
100 g	Weintrauben	halbieren
1	Zitrone	auspressen und über das Obst geben
$\frac{1}{2}$ EL	Zucker oder Ahornsirup	süßen
1 EL	Mandelblättchen	zugeben
$\frac{1}{2}$ Becher 1 Päck.	Sahne Vanillezucker }	schnitffest schlagen und den Obstsalat damit verzieren

Birnen und Äpfel in Spalten schneiden:

Birnen schälen.



Äpfel schälen.



Obst vierteln und entkernen.



Kiwi in Scheiben schneiden:

Stielansatz keilförmig heraus-schneiden.



Kiwi längs schälen. Dabei auf den Körper zu arbeiten.



Kiwi in Scheiben schneiden.













Wir lernten den traditionellen bayerischen Tanz *Schuhplattler* kennen.

Wir übten den Tanz in mehreren Proben und führten ihn anschließend gemeinsam auf.

Dadurch erhielten wir einen tieferen Einblick in die Traditionen Bayerns.





- In diesem Schuljahr lernten wir die eTwinning-Plattform kennen.
- Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Ländern und Schulen arbeiteten wir zusammen.
- Durch den Austausch von Informationen, Ideen und Erfahrungen konnten wir viel über andere Kulturen und Lebensweisen erfahren.
- Die Zusammenarbeit war interessant, lehrreich und bereichernd.
- Wir hatten die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen, unsere Kenntnisse zu erweitern und viele schöne gemeinsame Erfahrungen zu sammeln.
- Insgesamt war das Projekt für uns eine wertvolle und unvergessliche Erfahrung, die uns viel Freude bereitet hat.



Zum Abschluss stellten wir unseren TwinSpace vor und reflektierten die Projekte und Aktivitäten, die wir zusammen mit unseren Partnerschulen während des Schuljahres umgesetzt haben.



Diese Seite wurde maschinell übersetzt.
Helfen Sie uns, unser Angebot zu verbessern! [Beantworten Sie zwei](#)

[Zurück zur Ausgangssprache \(English\)](#)

Mitteilungen

Mein Dashboard

[Meine TwinSpaces](#)

Meine Gruppen

Mein Profil

Abmelden

Europäische Plattform für Schulbildung

[Startseite](#)

[Über uns](#) ▾

[Entdecken](#) ▾

[Lernen](#) ▾

[Unterricht](#)

[eTwinning](#) ▾



TwinSpace | TwinSpace

Kulturelle Wurzeln und Identitäten: Entdecken Sie unsere lokalen Gemeinschaften

[Startseite](#)

[Seiten](#)

[Materialien](#)

[Diskussionsforum](#)

[Online-Meetings](#)

[Mitglieder](#)

[Unterstützung](#)

[Startseite](#) > ... > [Twinspace](#) > [Seiten](#) > [6](#)  [Μήνες 1-7 – Monatlich...](#) > [1](#)  [Monat 5 - Kulturelle Produkte](#) >

 [Collaborative Padlet – ...](#)

- 1 ÜBER DAS PROJEKT
- 2 EINFÜHRUNG VON PARTNERN
- 3 ÜBERPRÜFUNGEN
- 4 E-SICHERHEIT
- 5 LOGOS
- 6 Μήνες 1-7 – Monatliche Tätigkeiten
 - 6.1 Monat 1 – Einführung
 - 6.2 Monat 2 – Bibliographische Forschung
 - 6.3 Monat 3 – Interviews und persönliche Zeugnisse
 - 6.4 Monat 4 – Interaktive Karte und Ampere; Tätigkeit vergleichen
 - 6.5 Monat 5 - Kulturelle Produkte
 - 6.5.1 PDF BOOKLET – Örtliches Kulturgut
 - 6.5.2 Collaborative Padlet – Kulturfotoalbum
 - 6.6 Monat 6 – Interaktive Lernaktivität – Wordwall-Quiz

Collaborative Padlet – Kulturfotoalbum

Erstellt von **Konstantina Petropoulou**

Zuletzt aktualisiert von **Konstantina Petropoulou** 1 Woche 4 Tage her

Seitenoptionen

Diese Unterseite stellt das gemeinsame digitale Padlet vor, das von allen Partnerschulen gemeinsam erstellt wurde.

Jedes Land hat zu einem gemeinsamen Online-Fotoalbum beigetragen, indem es Folgendes hochgeladen hat:

- Traditionelle Speisen und Rezepte
- Kulturelle Tänze und Performances
- Traditionelle Kostüme
- Schulaktivitäten und interkultureller Austausch

Das Padlet stellt ein kollektives europäisches Lernprodukt dar, das die Zusammenarbeit, die kulturelle Vielfalt und das interkulturelle Verständnis unter allen teilnehmenden Schulen hervorhebt.

Greifen Sie hier auf das Padlet zu:

<https://padlet.com/konstantinapetropoulou000/cultural-roots-and-identities-collaborative-photo-album-1xz5sebmsz01nfg>

- 6 Μήνες 1-7 – Monatliche Tätigkeiten
- 7 Projektabschluss

Beschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler jeder Partnerschule entwerfen einfache Logos, die die Identität ihrer Schule und die Teilnahme an dem Projekt darstellen. Jedes Logo spiegelt die lokale Kultur und die gemeinsamen Werte des Projekts wider.

Dateien / Material zum Hochladen:

- Bilder von Logos, die von jeder Schule erstellt wurden
- Fakultativ: Kurze Beschriftungen, die jedes Logo beschreiben

Anmerkung:

Die Logos sind eigenständige Designs und können auch innerhalb von Postern auf der Poster-Seite erscheinen.

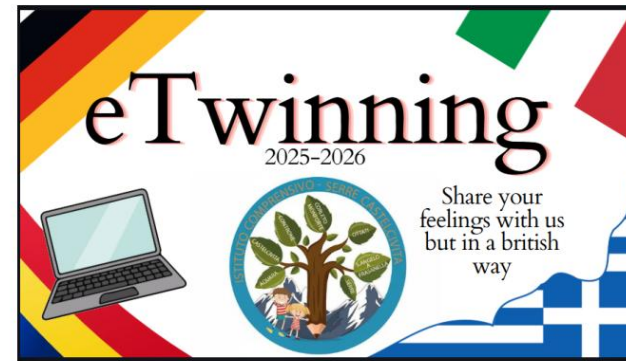


St. Georg MS

The logo of St. Georg School was creatively designed by the students. First, they drew their own ideas, and then further developed them with the help of artificial intelligence. The result is a modern and unique logo that reflects the identity and community of our school.



I.C. "Serre Castelvivita" Klasse 2A



Cristina-Maria Sirbu - Gymnasium Schule Nr.7 Petroşani

Meine Schüler skizzierten mehrere Logos, und dann entschied sich die ganze Gruppe für ein repräsentatives Logo.

Unser ausgewähltes Logo ist:



Seiten

Seite erstellen

Weitere Optionen

St. Georg MS

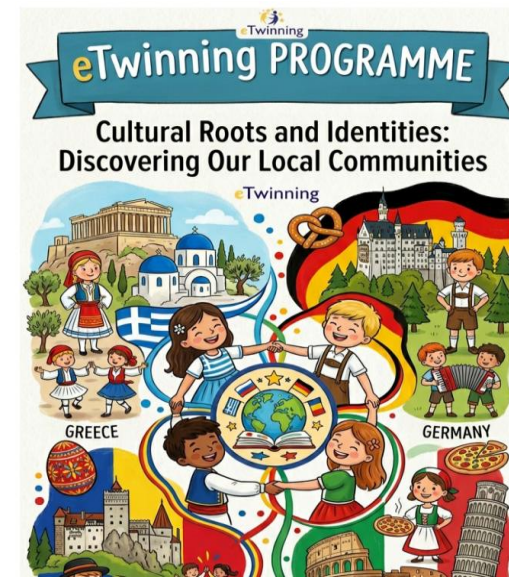
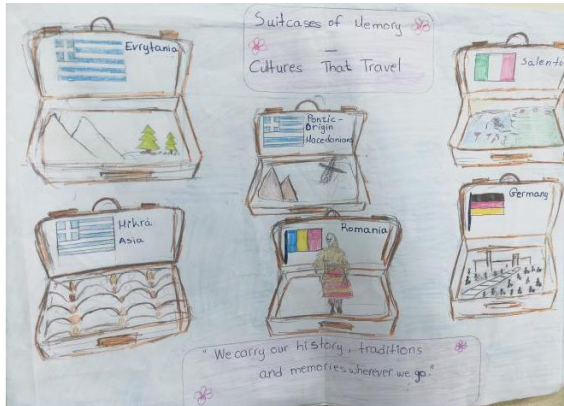
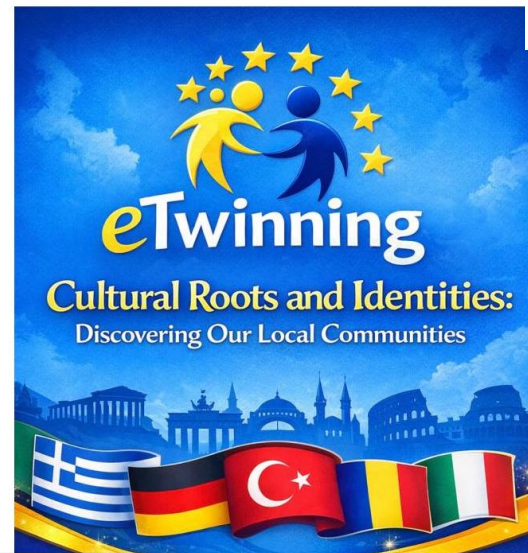
The students of St. Georg School created posters that combined images, texts, and symbols to communicate messages about cultural diversity, traditions, and collaboration. Some posters also include the school logo to highlight the identity of the project. The posters were first drawn by hand and then further developed with the help of artificial intelligence. The activity promoted creativity, teamwork, and intercultural awareness.



Cristina-Maria Sirbu - Gymnasium Schule Nr.7 Petroșani

Meine Schüler skizzierten mehrere Plakate, und dann entschied sich die ganze Gruppe für repräsentatives Plakat.










Unser ausgewähltes Poster ist:



[Download](#)

- [Download](#)
- [Download](#)
- Photographs from the online meeting:



- 6  Μήνες 1–7 –
Monatliche Tätigkeiten ^
 - 6.1  Monat 1 – Einführung v
 - 6.2  Monat 2 – Bibliographische
Forschung v
 - 6.3  Monat 3 – Interviews und
persönliche Zeugnisse v
 - 6.4  Monat 4 – Interaktive Karte
und Ampere; Tätigkeit
vergleichen v
 - 6.5  Monat 5 - Kulturelle
Produkte v
 - 6.6  Monat 6 – Interaktive
Lernaktivität – Wordwall-Quiz
 - 6.7  Monat 7 -
Verbreitungsaktivitäten &
Schulveranstaltungen v
- 7  Projektabschluss

Section 4 – Italy: Cilentò Locals

(Partner school adds their entries here using the same table format)

Your Community	Other Community	Similarity	Difference	Short Conclusion
Cilentò Locals	Evrytians (Greece)	Economy was very low. No electricity. Traditions were brought forward.	Cilentò people lived thanks to agriculture. For Evrytians agriculture was hard. Cilentò people had "modern" houses. Evrytians lived in sheds.	Even if we have different traditions and culture, we had the same hard past.
Cilentò locals	Momârlani (Romania)	For both communities agriculture is very important and traditional clothes were made out of wool. A lot of Cilentò dishes are based on cheese like Momârlani ones.	Cilentò people don't give much importance to the connections between life and death. Evrytians lived in sheds.	Even if we have different traditions and sensitivity toward death, we come from the same rural background.
Cilentò locals	German Guest Workers	Left their families to find work abroad. Both.	Many guest workers struggle with integration in Germany.	They live in countries where the job market is disadvantageous.

Online Meeting

Your Community	Other Community	Similarity	Difference	Short Conclusion
Cilentò Locals	Evrytians (Greece)	Economy was very low. No electricity. Traditions were brought forward.	Cilentò people lived thanks to agriculture. For Evrytians agriculture was hard. Cilentò people had "modern" houses. Evrytians lived in sheds.	Even if we have different traditions and culture, we had the same hard past.
Cilentò locals	Momârlani (Romania)	For both communities agriculture is very important and traditional clothes were made out of wool. A lot of Cilentò dishes are based on cheese like Momârlani ones.	Cilentò people don't give much importance to the connections between life and death. Evrytians lived in sheds.	Even if we have different traditions and sensitivity toward death, we come from the same rural background.
Cilentò locals	German Guest Workers	Left their families to find work abroad. Both.	Many guest workers struggle with integration in Germany.	They live in countries where the job market is disadvantageous.

0.1.1 Online meeting - Presentation

0.2.0 Month 4 - Interactive Map & Compare Activity

0.3.0 Month 5 - Cultural Products

0.4.0 Month 6 - Interactive Learning Activity - Wordwall Quiz

0.5.0 Month 7 - Dissemination Activities & School Events

0.6.0 Project Closure

Section 2 – Pontic-origin Macedonians

(Partner school adds their entries here using the same table format)

Your Community	Other Community	Similarity	Difference	Short Conclusion
Pontic Macedonians in Munich (Germany)	Momârlani (Romania)	Strong cultural identity and traditions preserved across generations	Pontic Macedonians are diaspora migrants. Momârlani are indigenous	Communities preserve identity regardless of origin
Pontic Macedonians in Munich (Germany)	Cilentò Locals (Italy)	Strong connection to traditions and place of origin	Cilentò locals are native, Pontic Macedonians are migrants in Germany	Migration affects location but traditions remain strong
Pontic Macedonians in Munich (Germany)	German Guest Workers	Both adapted to new environments through migration	Pontic Macedonians migrated for political/historical reasons, German Guest Workers for work	Reasons for migration shape integration patterns
Pontic Macedonians in Munich (Germany)	Asia Minor Greeks	Strong cultural identity and historical trauma of forced migration	Asia Minor Greeks were displaced within the early 20th century, Pontic Macedonians settled in Germany later	Forced migration influences adaptation but traditions persist
Pontic	Evrytians	Both	Evrytians are	Migration

Section 3 – Romania: Momârlani

(Partner school adds their entries here using the same table format)

Your Community	Other Community	Similarity	Difference	Short Conclusion
Momârlani (Romania)	Pontic Greeks (Greece)	Strong sense of insularity and pride in preserving a distinct identity despite external pressures.	Momârlani are strictly pastoral/mountain focused, Pontic Greeks have a seafaring and merchant history.	Both are "frontier" protectors of their specific cultural heritage.
Momârlani (Romania)	Evrytians (Greece)	Both are highland dwellers with a history of resistance and self-sufficiency in rugged terrain.	Evrytians are part of the Greek Orthodox core; Momârlani have unique pre-Christian Dacian funerary customs (e.g., burying the dead in their yards).	They share a "mountain soul" but differ in their specific ancestral rites.
Momârlani (Romania)	Cilentò Locals (Italy)	Both value the "slow life" and are deeply rooted in their land, resisting rapid modernization.	Cilentò is Mediterranean and agricultural (olives/figs); Momârlani culture revolves around sheep and transhumance.	They are spiritual cousins in their devotion to tradition over globalization.
Momârlani (Romania)	German Guest Workers	Both represent manual labor communities that shaped the industrial landscape	German workers were migrants in an urban setting; Momârlani are indigenous to the valley and saw	They share the hardship of industrial toil but sit on opposite ends of the

- 1 ABOUT THE PROJECT
- 2 INTRODUCTION OF PARTNERS
- 3 SURVEYS
- 4 E-SAFETY
- 5 LOGOS
- 6 MIVec 1-7 – Monthly Activities
 - 6.1 Month 1 – Introduction
 - 6.2 Month 2 – Bibliographic Research
 - 6.3 Month 3 – Interviews and Personal Testimonies
 - 6.3.1 Online meeting
 - 6.4 Month 4 – Interactive Map & Compare Activity
 - 6.5 Month 5 – Cultural Products
 - 6.6 Month 6 – Interactive Learning Activity – Wordwall Quiz
 - 6.7 Month 7 – Dissemination Activities & School Events
- 7 Project Closure

Month 3 – Interviews and Personal Testimonies

Created by **Konstantina Petropoulou**
Last updated by **Konstantina Petropoulou** 2 Wochen 6 Tage ago

Page options

Activity Description

Within the framework of the project, students **participate** in a collaborative research activity, focusing on **personal testimonies** and the oral history of the population group studied by **each school individually**. This activity complements the bibliographical and historical research and contributes to a deeper understanding of cultural heritage.

Students work in groups, prepare interview questions, and conduct interviews with individuals belonging to the population group they are studying. Interviews can be conducted face-to-face or using digital tools, depending on each school's possibilities, while respecting ethical rules and data protection.

Student participation is documented through the produced material, brief descriptions of the process, photographs, and reflective worksheets, all of which are uploaded to TwinSpace by the teachers.

Note for partners: Each school can add its own material using the page structure (short description, summary of findings, selected excerpts, student product photos, and sample reflective worksheet). This ensures consistency and effective presentation of student work.

Online meeting

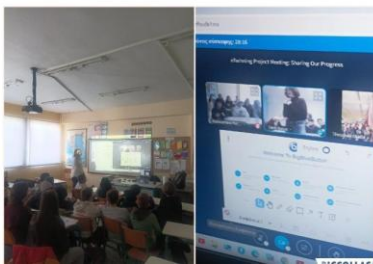
- 6.4 Month 4 – Interactive Map & Compare Activity
- 6.5 Month 5 – Cultural Products
- 6.6 Month 6 – Interactive Learning Activity – Wordwall Quiz
- 6.7 Month 7 – Dissemination Activities & School Events
- 7 Project Closure

Presentation: 19th School of Lamia - Petropoulou Konstantina

Materials :

https://docs.google.com/presentation/d/1TGdO6ySeTYRU-Puy2qPJ4Alox6jZJMW/edit?usp=drive_link&ouid=111392244673173626230&rtfpof=true&sd=true

Photos from the online meeting



- 1 ABOUT THE PROJECT
- 2 INTRODUCTION OF PARTNERS
- 3 SURVEYS
- 4 E-SAFETY
- 5 LOGOS
- 6 Μηνες 1-7 – Monthly Activities
 - 6.1 Month 1 – Introduction
 - 6.2 Month 2 – Bibliographic Research
 - 6.3 Month 3 – Interviews and Personal Testimonies
 - 6.4 Month 4 – Interactive Map & Compare Activity
 - 6.4.1 Compare Activity – European Communities
 - 6.4.2 **Online Meeting – Presentation & Collaboration**
 - 6.5 Month 5 - Cultural Products
 - 6.6 Month 6 - Interactive Learning Activity – Wordwall Quiz
 - 6.7 Month 7 - Dissemination Activities & School Events

Online Meeting – Presentation & Collaboration

Created by **Konstantina Petropoulou**

Last updated by **Konstantina Petropoulou** 1 Woche 4 Tage ago

Page options

◆ Description

An online meeting was successfully held with the participation of partner schools, during which the progress of the collaborative project was presented.

During the meeting, the interactive map was introduced, including the Evrytians communities in Lamia, marked with blue circle symbols for clear visual organization. The collaborative nature of the map was highlighted, and it was noted that several partner countries, such as Germany, Romania, and Italy, had already contributed by adding their own data.

Furthermore, the Compare Activity completed by our students was presented. Students analyzed different European communities based on migration type, cultural traditions, and social organization. Their work was shared through the TwinSpace subpage as an example for the partner schools.

The students' conclusions were also discussed. They recognized that migration plays a key role in shaping community identity, while differences between voluntary and forced migration influence integration processes. At the same time, they observed that cultural traditions remain strong despite relocation, and that community networks contribute significantly to maintaining cultural continuity.

Finally, partners were invited to contribute their own entries to the Compare Activity subpage, following the same structure, in order to ensure consistency and collaboration across all participating countries.

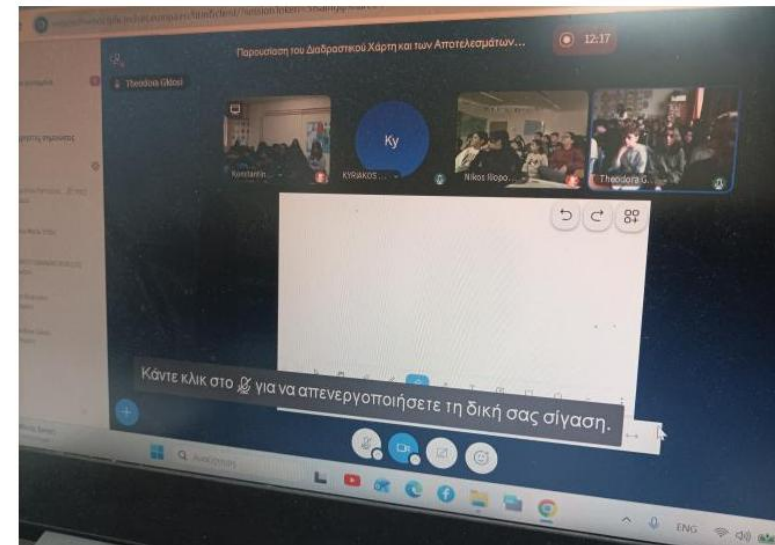
◆ Presentation of Student Work

The presentation used during the online meeting, showcasing students' work on the collaborative map and the Compare Activity.

Petropoulou Konstantina: 19th Primary School of Lamia:

View Presentation – Collaborative Map & Compare Activity

https://docs.google.com/presentation/d/1OEIOSJvyreepBJBOtov99L6KhkFxBIsh/edit?usp=drive_link&oid=111392244673173626230&rtopof=true&sd=true



2. Gymnasium School No.7 Petroşani -Sirbu Cristina-Maria

https://drive.google.com/file/d/1L4FQVoWcDwYGMBTRleG4c-QSU5lyhrO/view?usp=drive_link

Our eTwinning Project pdf Booklet

This subpage features the digital PDF booklet created by our school for the eTwinning project "Cultural Roots and Identities".

The booklet showcases our students' experiential journey, featuring:

- Traditional costumes, food, and cooking workshops.
- Educational presentations, school partnerships, and cultural exchanges.

Through hands-on activities, students explored their local cultural identity and creativity.

3. 1st Primary School of Munich - Nikos Iliopoulos

https://drive.google.com/file/d/17dHjj3T_w4O3z3TNkS4EnFA_oaQmlrtQ/view?usp=sharing

- 1 ABOUT THE PROJECT
- 2 INTRODUCTION OF PARTNERS
- 3 SURVEYS
- 4 E-SAFETY
- 5 LOGOS
- 6 Μήνες 1-7 – Monthly Activities
 - 6.1 Month 1 – Introduction
 - 6.2 Month 2 – Bibliographic Research
 - 6.3 Month 3 – Interviews and Personal Testimonies
 - 6.4 Month 4 – Interactive Map & Compare Activity
 - 6.5 Month 5 - Cultural Products
 - 6.5.1 PDF BOOKLET – LOCAL CULTURAL HERITAGE
 - 6.5.2 Collaborative Padlet – Cultural Photo Album
 - 6.6 Month 6 - Interactive Learning Activity – Wordwall Quiz
 - 6.7 Month 7 - Dissemination Activities & School Events

PDF BOOKLET – LOCAL CULTURAL HERITAGE

Created by **Konstantina Petropoulou**
Last updated by **Nikos Iliopoulos** 2 Tage 10 Stunden ago

Page options

This subpage presents the individual PDF booklet created by our school as part of the eTwinning project "Cultural Roots and Identities: Discovering Our Local Communities".

The booklet includes:

- Traditional food and cooking activities
- Cultural exchange experiences
- School collaboration activities
- Traditional costumes and cultural elements
- Educational visits and presentations

Students actively participated in experiential learning activities and explored aspects of local cultural identity through collaboration, creativity, and hands-on experiences.

The PDF serves as an individual school contribution within the wider European project.

1. 19th Primary School of Lamia - Petropoulou Konstantina

<https://drive.google.com/file/d/1-9XURuTbH1P8Axr38OqAW7X4PIKyzR/view?usp=sharing>

- 1 ABOUT THE PROJECT
- 2 INTRODUCTION OF PARTNERS
- 3 SURVEYS
- 4 E-SAFETY
- 5 LOGOS
- 6 Μήνες 1-7 – Monthly Activities
 - 6.1 Month 1 – Introduction
 - 6.2 Month 2 – Bibliographic Research
 - 6.3 Month 3 – Interviews and Personal Testimonies
 - 6.4 Month 4 – Interactive Map & Compare Activity
 - 6.5 Month 5 - Cultural Products
 - 6.5.1 PDF BOOKLET – LOCAL CULTURAL HERITAGE
 - 6.5.2 Collaborative Padlet – Cultural Photo Album
 - 6.6 Month 6 - Interactive Learning Activity – Wordwall Quiz

Collaborative Padlet – Cultural Photo Album

Created by **Konstantina Petropoulou**
 Last updated by **Konstantina Petropoulou** 1 Woche 4 Tage ago

Page options

This subpage presents the shared digital Padlet created collaboratively by all partner schools.

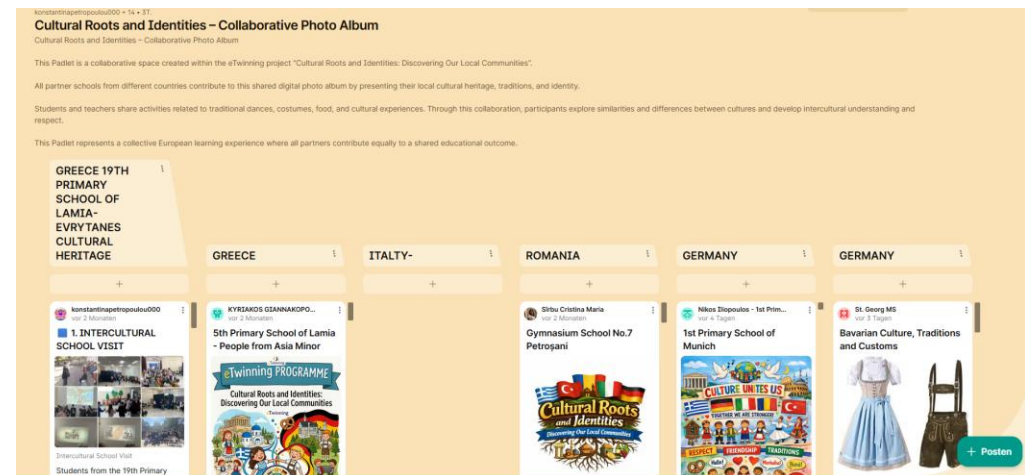
Each country contributed to a common online photo album by uploading:

- Traditional food and recipes
- Cultural dances and performances
- Traditional costumes
- School activities and intercultural exchanges

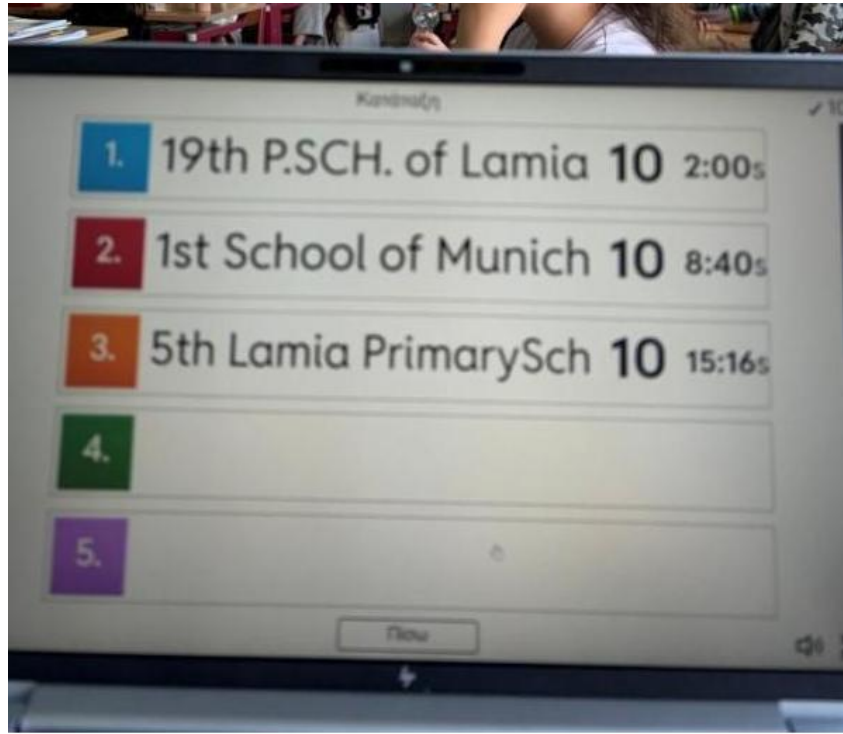
The Padlet represents a collective European learning product that highlights cooperation, cultural diversity, and intercultural understanding among all participating schools.

Access the Padlet here:

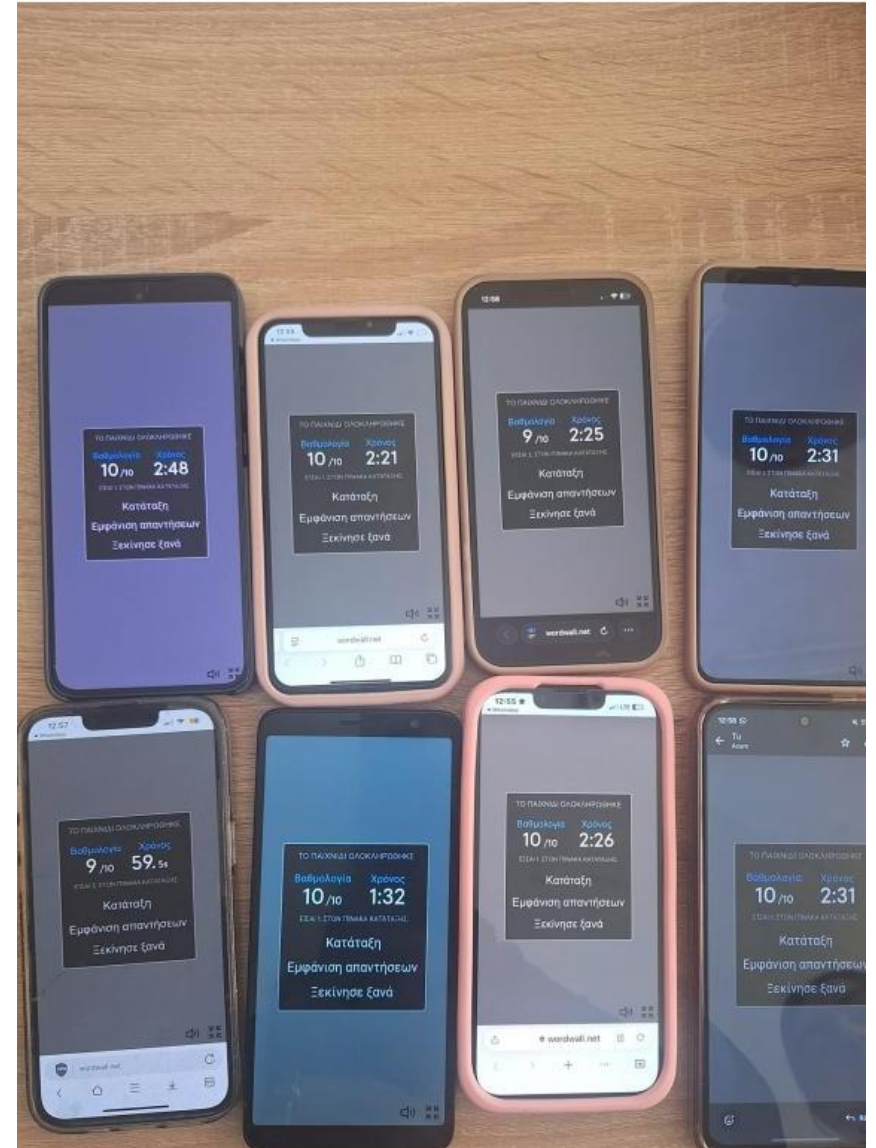
<https://padlet.com/konstantinapetropoulou000/cultural-roots-and-identities-collaborative-photo-album-1xz5sebmsz01nfg>



5. Grundschule von Lamia



mnasium Schule Nr.7 Petrosani - Cristina-Maria SÎRBU



- 1 ABOUT THE PROJECT
- 2 INTRODUCTION OF PARTNERS
- 3 SURVEYS
- 4 E-SAFETY
- 5 LOGOS
- 6 Μήνες 1-7 – Monthly Activities
 - 6.1 Month 1 – Introduction
 - 6.2 Month 2 – Bibliographic Research
 - 6.3 Month 3 – Interviews and Personal Testimonies
 - 6.4 Month 4 – Interactive Map & Compare Activity
 - 6.5 Month 5 - Cultural Products
 - 6.6 **Month 6 - Interactive Learning Activity – Wordwall Quiz**
 - 6.7 Month 7 - Dissemination Activities & School Events
- 7 Project Closure

Month 6 - Interactive Learning Activity - Wordwall Quiz

Created by **Konstantina Petropoulou**
Last updated by **Theodora GKiosi** 2 Tage 19 Stunden ago

Page options

This section presents the final interactive learning activity of the eT and Identities: Discovering Our Local Communities*.

The activity was created using Wordwall as a final evaluation tool & all the cultural groups studied during the project, such as Evrytanes, Minor Hellenism, Momârlanii, Guest Workers in Augsburg, and Cile

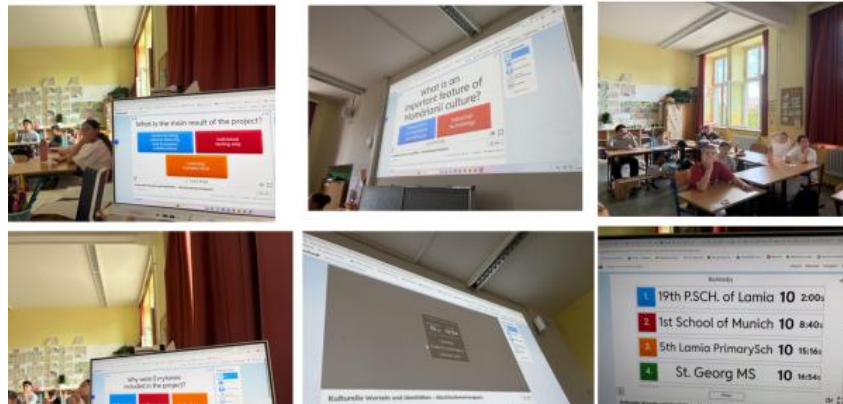
The quiz aims to assess students' understanding of cultural identity, European cultural diversity. It also helps students reflect on the sim the different population groups studied in the project.

Through this interactive activity, students from all partner schools a and strengthened their knowledge in an engaging and collaborative

Access the Wordwall Quiz:

<https://wordwall.net/el/resource/111624382>

St. Georg MS



- 1 ABOUT THE PROJECT
- 2 INTRODUCTION OF PARTNERS
- 3 SURVEYS
- 4 E-SAFETY
- 5 LOGOS
- 6 Μήνες 1–7 – Monthly Activities
 - 6.1 Month 1 – Introduction
 - 6.2 Month 2 – Bibliographic Research
 - 6.3 Month 3 – Interviews and Personal Testimonies
 - 6.4 Month 4 – Interactive Map & Compare Activity
 - 6.5 Month 5 - Cultural Products
 - 6.6 Month 6 - Interactive Learning Activity – Wordwall Quiz
 - 6.7 Month 7 - Dissemination Activities & School Events
 - 6.7.1 FINAL ONLINE MEETING WITH PARTNER SCHOOLS
 - 6.7.2 Sharing the Results of our eTwinning Project

Sharing the Results of our eTwinning Project

Created by **Konstantina Petropoulou**

Last updated by **Konstantina Petropoulou** 12 Stunden 3 min ago

Page options

19th Primary School of Lamia

Dissemination of the eTwinning Project Completion in a Local Online Media Outlet (Lamia)

As part of the dissemination activities of the eTwinning project, information regarding its successful completion was published on a local online news platform in Lamia. The publication aimed to inform the wider community about the project's finalization and to highlight its main activities and outcomes. Through this communication action, the project's educational objectives and results were further promoted, strengthening its visibility and impact at local level.

<https://www.ilamia.gr/.../oloklirothike-me-epitychia-to.../>

<https://www.facebook.com/share/p/1CwF5UXoJT/>

5th Primary School of Lamia

The presentation took place at the end-of-school-year celebration and was posted on our school's website.

- 1 ABOUT THE PROJECT
- 2 INTRODUCTION OF PARTNERS
- 3 SURVEYS
- 4 E-SAFETY
- 5 LOGOS
- 6 Μήνες 1–7 – Monthly Activities
 - 6.1 Month 1 – Introduction
 - 6.2 Month 2 – Bibliographic Research
 - 6.3 Month 3 – Interviews and Personal Testimonies
 - 6.4 Month 4 – Interactive Map & Compare Activity
 - 6.5 Month 5 - Cultural Products
 - 6.6 Month 6 - Interactive Learning Activity – Wordwall Quiz
 - 6.7 Month 7 - Dissemination Activities & School Events
 - 6.7.1 FINAL ONLINE MEETING WITH PARTNER SCHOOLS
 - 6.7.2 Sharing the Results of our eTwinning Project
- 7 Project Closure

FINAL ONLINE MEETING WITH PARTNER SCHOOLS

Created by **Konstantina Petropoulou**

Last updated by **Nikos Iliopoulos** 1 Tag 10 Stunden ago

Page options

Closing Meeting of the eTwinning Project

Description

The final online meeting marked the completion of our eTwinning project **“Cultural Roots & Identities: Discovering Our Local Communities.”**

Students and teachers from all partner schools met online for the last time in order to reflect on their shared experiences, present the final results of their work and celebrate their collaboration throughout the project.

During the meeting:

- students shared their favorite moments and activities,
- schools presented material from their local actions and cultural research,
- and participants discussed what they learned about culture, identity, migration, traditions and local history.

Particular emphasis was given to:

- traditional cooking activities with parents,

Jaspaxar
Dank U Mumana
Matondo
Obrigado
Kiitos Tack Kia Ora
Merel
Efharisto Dank U Xie Xie
Raibh Maith Agat Thank You
Terma Kasih
Danke Gracies
Merci Takk
Cam on ban
Grazie
Hvala Chokrane
Paldies
Ua Tsaug Rau Koj
Maake Arigato
Terma Kasih
Kiitos Asante
Asante Gracie
Tack Obrigado
Multumesc Dank U
Toda Mahalo
Raibh Maith Agat
Spasibo
Obrigado
Merci